



Aldrans Aktuell 6/2020

+43-512-342 307

gemeinde@aldrans.tirol.gv.at



IMPRESSUM: Medieninhaber und Druck: Gemeinde Aldrans, Dorf 34, 6071 Aldrans

www.aldrans.at

6. Mai 2020

Sehr geehrte Aldranserinnen und Aldranser,

seit 1. Mai gilt nun die COVID-19-Lockerungsverordnung, welche uns behutsam wieder in einen normalen Alltag führen wird. Somit werden auch unsere Kinderbetreuungseinrichtungen und die Volksschule in Betrieb gehen – wenn auch mit Einschränkungen durch Vorgaben des Gesetzgebers.

Informationen dazu erhalten Sie bei der jeweiligen Einrichtung. Das Gemeindeamt ist ab dem 11. Mai wieder für den allgemeinen Parteienverkehr geöffnet, wobei aber das Tragen eines Nasen-Mund-Schutzes und der Abstand zu anderen Personen mit mindestens 1,5 m strikt einzuhalten ist.

Es ist ein Handdesinfektionsspender vorhanden und der Parteienverkehr wird vorwiegend über Frau Alexandra Skamen im Bürgerservice abgewickelt werden. Dazu wurde im Eingang zu ihrem Büro ein Plexiglasschutz positioniert.

Nur in begründbaren Fällen werden Sie zu einem anderen Mitarbeiter eingelassen, wobei Besprechungen nur in jenen Fällen stattfinden werden, in denen das dringend notwendig ist und nicht per Mail oder Telefon erfolgen kann. Besprechungen vor Ort haben sich auf das Wesentliche zu beschränken und sollen möglichst kurz gehalten werden!

Die ausgedehnten Öffnungszeiten des Recyclinghofes werden noch bis Ende Mai weiter bestehen bleiben, danach wird wieder in den normalen Betrieb übergegangen. Der Jugendraum bleibt leider bis auf Weiteres geschlossen, ebenso die Bücherei.

Dazu müssen wir festhalten, dass wir alle auf einem guten Weg sind, das Virus einzudämmen – besiegt ist es dadurch aber nicht. Deshalb ist es nach wie vor von essentieller Bedeutung, dass man sich an die vorgeschriebenen Maßnahmen hält, denn nur so kann ein Ansteigen der Infektionszahlen oder gar die Gefahr einer zweiten Infektionswelle reduziert werden.

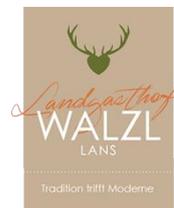
Wie einige bereits sehen konnten, werden derzeit Arbeiten an der Rinner Straße vorbereitet. Die IKB und die A1 Telekom werden Kabel verlegen und die bereits für letztes Jahr angekündigte Sanierung der Rinner Straße und des Gehsteiges im Bereich Dorfzentrum bis zum Sägewerk sollte in Kürze erfolgen. Ein genauer Termin des Baubeginns kann erst nach Vergabe der Arbeiten durch das Land Tirol erfolgen.

Diese umfangreichen Arbeiten, bei denen der Gehsteig saniert, die Kanalisation erneuert und vergrößert sowie die Wasserleitung erneuert werden, können nur mit einer Totalsperre der Straße abgewickelt werden.

Für die direkten Anrainer wird es eine Zufahrtsmöglichkeit geben, die eine oder andere Behinderung ist trotz eines Verkehrskonzeptes nicht ausgeschlossen. Die Fertigstellung soll binnen 4 Monaten erfolgen.

Ihr Bürgermeister: Johannes Strobl

Die Gemeinde Aldrans bedankt sich recht herzlich bei Herrn Gerhard Jennewein vom Gasthaus Walzl – trotz geringer Kinderzahl wurde während dem Notbetrieb der Kinderbetreuungseinrichtung verlässlich und flexibel ein Essen in gewohnt sehr guter Qualität geliefert.



10 Jahre Tiroler Fahrradwettbewerb

Die Klimaschutz-Initiative, die von Klimabündnis Tirol koordiniert und vom Land Tirol unterstützt wird, geht heuer in die 10. Runde. Für das Jubiläumswahljahr wurden viele neue Online-Funktionen und Zusatzgewinnspiele ausgedacht. Nachdem die Beschränkungen zur Eindämmung des Virus auslaufen, können seit 1. Mai bereits wieder viele Alltagswege mit dem Rad zurückgelegt werden, sofern ausreichender Abstand gewährleistet ist.



Knapp die Hälfte aller Autofahrten in Österreich sind kürzer als fünf Kilometer. „Hier gilt es anzusetzen“ ist Klimabündnis-Obfrau Ingrid Felipe überzeugt. Ob in die Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit – viele dieser Fahrten können mit dem Rad zurückgelegt und dadurch sowohl CO₂ eingespart als auch für die eigene Gesundheit vorgesorgt werden. „Wenn der motorisierte Verkehr sinkt, steigt die Lebensqualität im Land. Radfahren ist also nicht nur gut für unsere Gesundheit und das Geldbörsel, sondern auch für die Umwelt und das Klima“, so die Mobilitätslandesrätin.

Alle Radbegeisterten können sich unter tirol.radelt.at anmelden. Die gefahrenen Kilometer werden mittels Handy-App automatisch aufgezeichnet, oder im persönlichen Account manuell eingetragen. Gefragt sind nicht Tempo oder Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer bis 30. September mindestens 100 Kilometer auf dem Drahtesel zurücklegt, hat die Chance auf einen der Hauptpreise.

Und auch im österreichweiten Vergleich kann sich Tirol sehen lassen: Rund 7.000 Radlerinnen und Radler hatten im vergangenen Jahr 4 Millionen Radkilometer gesammelt. Tirol schaffte es so auf Platz zwei im Bundesländer-Ranking.

Jeder geradelte Kilometer spart CO₂ ein und leistet einen Beitrag zu Klimaschutz und mehr Lebensqualität. Leisten wir gemeinsam einen Beitrag für mehr Lebensqualität durch weniger Verkehr.

Auch die Gemeinden der Vitalregion leisten ihren Beitrag dazu, indem mit dem Radwegekonzept ein Grundstein zur Errichtung der Radwegeinfrastruktur erfolgte. Seitdem ist schon einiges geschehen und so konnte die Gemeinde Aldrans mit Unterstützung durch das Land Tirol bereits knapp über € 134.000,- in das Radwegenetz investieren. Die weitere Umsetzung des Radwegekonzeptes wird schrittweise erfolgen.

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alle Infos unter:

www.tiroler-fahrradwettbewerb.at

